

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Sportanlage Am Damm, Köln-Weiß
Sanierung und Optimierung des Spielfeldbelages und der Entwässerung sowie der Erstellung
einer Bewässerungsmöglichkeit
hier: Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im HJ 2013**

Beschlussorgan

Sportausschuss Finanzausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	09.09.2013
Sportausschuss	10.09.2013
Finanzausschuss	30.09.2013

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Basis der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Sanierung des Großspielfeldes inkl. Be- und Entwässerungsanlagen auf der Sportanlage Am Damm in Köln-Weiß mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 347.000,00 € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von 40.000,00 €).

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 307.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen (Sportpauschale), Hj. 2013.

Die Vorschriften des § 82 GO NW werden berücksichtigt, da es sich um die Verwendung zweckgebundener Einzahlungen der Sportpauschale handelt.

Alternative:

Die Sanierung des Großspielfeldes der Sportanlage Am Damm wird nicht durchgeführt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>307.000,--</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Mit Planungsbeschluss vom 29.11.2011 beauftragte der Sportausschuss die Verwaltung mit der Planung und Kostenberechnung für die Sanierung und Optimierung des Spielfeldes der Sportanlage Am Damm, in Köln-Weiß, inkl. der Be- und Entwässerungseinrichtungen.

Die Sportanlage Am Damm wurde 1960 erbaut und ist an den Verein TSV Weiß 1919 vermietet. Das vorhandene dringend sanierungsbedürftige Fußballspielfeld besitzt zwei unterschiedliche Belagsarten (Hybridplatz). Die Randbereiche entlang der Längsseiten des Sportplatzes sind in einer Breite von ca. 12 m als Sportrasen ausgebildet, während der restliche Teil des Spielfeldes in Tennenbauweise hergestellt ist. Da sich der Hybridplatz in Pflege und Unterhaltung als auch in der Nutzung als sehr ungünstig erwiesen hat, soll er im Rahmen der Sanierung nun in ein Spielfeld mit einheitlichem Tennenbelag umgewandelt werden. Ein Kunstrasenbelag kam auf Grund der Lage im Überschwemmungsgebiet leider nicht in Frage.

Es ist nun beabsichtigt, die vorhandenen Beläge abzutragen und den Regelaufbau in Form von Tragschicht, dynamischer Schicht und einheitlicher Tennendecke über die gesamte Sportfläche herzustellen. Ferner ist die Erneuerung der kompletten Entwässerung, wie Drainagen und Entwässerungsrinnen als auch der Bau einer Versickerungsringle mit vorgeschaltetem Schlammfang notwendig. An den Längsseiten des Platzes soll jeweils ein Unterflurhydrant zur Bewässerung der Tennenfläche installiert werden. Damit ist bei trockener Wetterlage zukünftig eine Beregnung der Platzfläche möglich, Staubimmissionen können stark reduziert werden.

Da die Sportanlage im Wasserschutzgebiet, sowie im festgesetzten Überschwemmungsgebiet des Rheins liegt, wurden für die Baumaßnahme die erforderlichen Anträge auf deichaufsichtliche Befreiung und auf wasserrechtlicher Genehmigung für Maßnahmen in Überschwemmungsgebieten vorabgestimmt und beim zuständigen Dezernat der der Bezirksregierung Köln eingereicht.

Die vorhandene Tennendeckschicht und die darunter liegende dynamische Schicht weisen nach den Ergebnissen der bodengutachterlichen Voruntersuchungen und Laboranalysen keine erhöhten oder gar kritischen Schadstoffgehalte auf und können problemlos entsorgt werden.

Für die Planung und Kostenermittlung der Baumaßnahme wurde von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln ein Planungsbüro beauftragt. Die Kostenberechnung schließt mit voraussichtlichen Ge-

samtbaukosten (inkl. bereits verausgabter Planungskosten) von rund 347.000,00 € brutto ab. Der Umsetzung der Maßnahme und der Kostenberechnung wurde vom Rechnungsprüfungsamt unter der Prüfnummer KOB 2013/0766 unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass vor Ausschreibungsbeginn alle erforderlichen Genehmigungsverfahren abgeschlossen sind und der Kostenrahmen eingehalten wird. Planungsmittel in Höhe von 40.000,00 € brutto wurden mit Beschluss vom 29.11.2011 bereits freigegeben, so dass zur Umsetzung der Maßnahme ein weiterer Mittelbedarf von 307.000,00 € brutto besteht.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2013 aus dem für diesen Zweck veranschlagten Zentralansatz im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen (Sportpauschale).

Die Maßnahme ist Bestandteil des Bürgerhaushaltes und genießt vor Ort eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit mit einem außerordentlichen Stellenwert insbesondere auch aufgrund der hohen Staubimmissionen der derzeitigen maroden Belagsfläche.

Die Vorschriften des § 82 GO NW werden berücksichtigt, da es sich um die Verwendung zweckgebundener Einzahlungen der Sportpauschale handelt.

Unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahres in Höhe von 3.350.352,00 € und des investiven Ansatzes für 2013 in Höhe von 1.122.789,00 € (inclusive 100.000,00 € städtischer Mittel), ergibt sich für 2013 bei der Sportpauschale insgesamt ein Betrag von 4.473.141,00 €, der für Baubeihilfen und sonstige investive Maßnahmen zur Verfügung steht. Hinzugerechnet werden muss noch eine Sollverlagerung nicht benötigter Mittel in Höhe von 226.000,00 €, wodurch sich die zur Verfügung stehende Summe auf 4.699.141,00 € erhöht. Unter Berücksichtigung eines Betrages von 1.800.000,00 €, der für die Realisierung der Fertigteilhalle auf der Sportanlage Bocklemünd reserviert ist, sowie der bereits gewährten Baubeihilfen (1.999.986,00 €) und der sonstigen investiven Baumaßnahmen (z.B. TBA Nachtigallenstr. und TBA Sportzentrum Weiden und Sportanlage Am Damm), die sich zur Zeit auf 691.000,00 € belaufen, ergibt sich zum 23.08.2013 ein aktueller Restmittelbestand in Höhe von 208.155,00 €, wovon 108.155,00 € auf die Sportpauschale entfallen.

Zusammengefasst bedeutet dies:

Haushaltsansatz 2013 incl. Restmittel Sportpauschale aus Vorjahren	4.699.141 €
Reservierter Betrag für die Fertigteilhalle Bocklemünd	1.800.000 €
Investive Baumaßnahmen 2013	691.000 €
<u>Bereits gewährte Baubeihilfen 2013</u>	<u>1.999.986 €</u>
Verbleibende Restmittel 2013	208.155 €
Davon Restmittel Sportpauschale 2013	108.155 €

Die hohen Staubentwicklungen im Sommer führen regelmäßig zu massiven Anwohnerbeschwerden. Vor diesem Hintergrund ist die Zielsetzung, dass die Sanierung spätestens im Frühjahr 2014 beendet ist. Mit Blick auf die Vorlaufzeiten für Ausschreibung und Vergabe **nach Beschlussfassung** (drei bis sechs Monate) ist die Behandlung der Vorlage in der Septembersitzung zwingend. Die Vorlage wird deshalb verfristet vorgelegt.